Cahnsteiner Tageblatt Kreis St. Goarshausen

Ericeint täglich mit Aus-nahme der Sonn- und Seiernahme det Smeigen - Preis : tage. — Anzeigen - Preis : die einspaltige lleine Teile 15 Pfennig.

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Vertündigungs: Geschäftsstelle: Hochstraße Ir. 8.

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Şerniprecher IIr. 38. Bur die Schriftleitung berantwortlich

Bezugs - Preis burch bie Geichafistelle ober burch Boten viertelfahrlich Mart. Durch die Doft srei ins haus

Mr. 87

Drud und Bering ber Buchbruderei

Montag, den 15. April 1918.

Conard Schidel in Oberlahnflein.

56. Jahraang.

— In Französisch-Flandern weitere Erfolge.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ansfährungsbeftimmungen

ju der Bekanntmachung Rr. M. 8/1 18. St. R 21 betreffend Beschlagnahme, Enteignung und Meldes pflicht von Einricht ungsgegeust and en bzw. freiwistige Ablieferung auch von anderen Gegen-ständen aus Kupfer, Aupferlegierungen, Nickel, Mickellegierungen, Alluminium und Jinn.

Bom 26. Mary 1918.

Bu § 4. Beichlagnahme.

Die beschlagnahmten Gegenstände find pfleglich ju behandeln. Diesbezuglich wird auf §§ 4 und 6 ber Befanntmachung über bie Sicherstellung von Kriegebebarf verwiefen [fiebe Fugnote") 3. ber Befanntmachung].

Es wird darauf hingewiesen, daß famtliche gebrauchten und ungebrauchten Binngegenstände bes privaten, wirtichaftlichen und gewerblichen Gebrauchs ohne Rudjicht auf Beichaffenheit und tatiachliche Berwendung einschließ. lich der Ziergegenstände beichlagnahmt find, auch menn fie in ber namentlichen Aufführung bes § 3 ber Befanntmochang nicht genaunt werben.

Gegenstände, die jur gewerbmäßigen Berangerung ober Berarbeitung bestimmt find, fallen ebenfalls unter bie Beichlangnahme nach § 4, jedoch nicht unter die Enteignung nach § 5 ber Befanutmachung. Gie fallen unverguglich ber Kriegsmetall Afriengesellschaft, Abt. AC, Berlin 28 9 Botsbamer Strafe 10/11, jum Rauf angeboten werben. Sie werden durch besondere Magnahmen erfagt. 311 8 5.

Enteignung.

Die burch & 5 ber Befanntmachung enteigneten Gegenftande find mit Ablauf des Tages nach Ausgabe bes amtlichen Blattes, in bem bie Befonntmachung amtlich veröffentlicht wird, in das Eigentum des Reichsmilitärfistus übergegangen. Den Besitzern geht also feine besondere Enteignungsanordnung ju, fie find jur Ablieferung ber enteigneten Gegenstände an Die genannten Sammeiftellen unter Beachtung ber nachfolgenden Bestimmungen verpilichtet.

Melbenflicht.

Alle Besither, auch Erzeuger und Sandler, ber im § 3 gegebenen Meldungen, zur Meldung in dem Umsange vers ben, weil ihre Entsernung schwierig ift.

maß find auch Rirchen, Stiftungen, Kommunen, Reiche- u. Staatsbehörden uim. Bur Abgabe von Melbungen ver-

Jeder Befiger muß die von ihm verlangte Meldung gemiffenhaft und pfintrlich erstatten. Die Bordrude find bei

ber unterfertigten Beborbe erhaltlich.

Ber die Melbung unterläßt ober fie unvollständig ober unpünktlich erstattet, macht fich strafbar und hat außerbem bie Rachteile und Unannehmlichkeiten, Die ihm mater bei der Durchführung der Befanntmachung daraus entfteben, felbft verichulbet.

Bu § 7. Mbliejerung.

Die Ablieferungspflicht für die Gegenftande ber meihe I ift völlig unabhängig von ber Erjagbeschaffung (§ 8) und von der Ausbauhilse (§ 9). Jeder Besitzer muß die in Reihe I genannten Gegenstände felber frei machen und fie gemäß ber Aufforderung der unterfertigten Behörde ohne Bergug an bie hierunter vermertte Sammelftelle abliefern. Ihre Belaffung bis gur Erjagbeichaffung tann nicht gefor-

Besiger von Gegenständen der Reihen II, III und IV muffen ihrerfeits bemuht fein, die Erfahbekhaffung und ben Ausbau balbigit herbeizuführen. Die Ablieferungspflicht für diese Gegenstände beginnt, sobald fie ausgebaut bam, erfest find. Mis Ausnahmen werden jedoch bestimmt:

1. Türflinten unw. (§ 3 ber Befanntmachung libe. Rr. 55) von Sausturen und von Korriborturen (bas find folde, die eine Wohnung nach bem Treppenhause hin abichließen), mit ben dazugehörigen Unterlagen (Langichilbern, Rojetten uiw.), werden vorerst noch

2. Wenn Befiger von Türflinfen Die Ausbauarbeiten felber ausführen ober fie von bezahlten Arbeitern ober Sandwerfern ausbauen laffen, alfo bie behördlich gestellte Ausbauhilse nicht in Anspruch nehmen, so werben die gu ben Türklinken gehorenden Unberlagen (Langichilder, Rojetten ufm.) bis auf weiteres be-

laffen (fiebe Ausführungsbestimmungen gu § 9). Die belaffenen Turflinten und Unterlagen find erfore berlichenfalls erft auf eine neue Anordnung bin ab-

Der Befiber ober beffen Beauftragter hat etwa an ben Gegenständen haftende, nicht aus ben beichlagnahmten Metallen bestehende Teile (Beichläge) soweit als irgend möglich vor ber Ablieferung zu entfernen. An Türklinken und Tenftergriffen tonnen die Beichlagteile belaffen wer-

Bei der Ablieferung ift die genaue Adresse bes Eigentumers ber abgelieserten Gegenstande anzugeben.

Befiger enteigneter Gegenstände, Die mit bem im § 10 der Befanntmachung genannten liebernahmepreis nicht einverstanden find, mussen dies josort bei der Ablieserung erffaren und gleichzeitig eine ichriftliche Beichreibung ber Stilde abgeben, für welche ber llebernahmepreis beanstandet wird. Die Beschreibung muß dem Reicheschieds-gericht für Kriegswirtschaft die Wertbestimmung der fras

lichen Gegenstände ermöglichen. Wer die übereigneten Gegenstände nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit abliefert, macht sich strafban Augerbem werben bie ablieferungspflichtigen Gegenstanbe abgeholt bzw. auch ausgebaut, wenn sie nicht ausbrücklich von ber Ablieferung gurudgestellt find (fiebe § 14). Die Roften dieser Einziehung werden gegen ben Uebernahmepreis verrechnet ober im Bege bes Berwaltungsverfahren einge-

Erfagseichaffung.

Die jur Beit obwaltenden Umftanbe bedingen Die Berminderung der Erjagbeichaffung auf bas bentbar geringfte Maß. Erfag will beshalb nur insoweit beichafft werben, als die Gebrauchsfähigteit ber Gegenstände ober Einrichtungen, mit benen die enteigneten Stfice verbuhden maren, erhalten bleiben muß und bann nur aus einem ben Rriegsumftanden angemeffenen Material. Demgufolge wird die behördliche Mitwirfung bei der Erjasbeichaffung auf Die Reihen III und IV genannten Gegenstäude beichranft.

Fir die Wegenstände ber fibn. Nrn. 14, 45, 48, 49 und 55 wird Erfat auf Grund der erftatteten Melbungen (§ 6)

Für die Gegenstände ber fibn, Nrn. 46, 47, 50, 51, 53 behördlich beichafit. und 54 wird im Bedarfefalle auf Antrag an Die unterfertigte Beborbe Material gut Anfertigung ber notwendigen Erfatifude jugewiesen.

Jebermann tann fich bie notwendigen Erfapfrude elber beichaffen ober fich ber behördlichen Grianbeichaffung gegen Bahlung ber für bie Griangegenstande festgesenten Breife

Wer fich ben Erfan felber beschafft, erwirbt bamit nicht bedienen. bas Recht, die enteigneten Gegenstände länger ju behalten ale jemand, ber behordlich beichafften Erjah in Anipruch

Ber von der Behörde Erjangegenstände in Anipruch nimmt baw. fich Material zuweisen läßt, muß ihm gebotenen Erfat annehmen. Die Gingiebung der enteigneten Gegenstände fann durch eine Ablehnung ber Berwendung ber Erfahitude nicht aufgehalten werden.

Erreichtes Biel.

Roman von 8. Baldbröhl. (Radbrud berboten.)

Biffen Sie benn aber auch gang bestimmt, bag fie fo hochmung und fo anipruchebont ift, wie Gie fich's in 3hrer übergroßen Beicheibenheit einbilden ? Es mare doch immerhin dentbar, daß Sie ihr vollstandig genigten, troß Ihres bürgerlichen Namens und Ihrer — wie Sie meinen — unscheinbaren Berjonlichteit. Eine Probe wenigtens follten Gie unter allen Umftanben barauf mochen. Etwas Schlimmeres als ein niedliches Rorbchen tourte dabei für Sie boch auf teinen Sall heraustommen!"

Ein leifes Lachen begleitete ibre Worte und ein Blid, ben er nicht hatte mispersteben tonnen, auch wenn er in Bahrheit ber einfolnigfte aller Mauner gemeien mare.

Siedendheiß strömte ihm alles Blut zum Derzen. Fraulein — Fraulein Selga —, ftammelte er, indem er stehenblieb und sie aus feinen guten, treubergigen Augen flebend anfab. "Run?" iragte fie. "Soll ich vielleicht Ihre Für-grecherin machen? Ober tann ich sonft etwas für Sie

Miles fonnten Sie für mich tun - alles! gludjeligiten Menichen tounten Sie mich machen. Aber es ift ja unbentbar -! Gie merben mich für alle Bu-

funft aus Ihrer Babe verbannen, wenn ich Die Rubnheit batte, es ausguipremen !" "Rein, bas brauchen Gie nicht gu fürchten!" verfette Seiga. "Ich verspreine Ihnen, daß ich nicht so graufam fein werde. Woer sie tonnen doch schlieglich nicht ver-

langen, bag ich Ihnen noch weiter entgegentomme." Gin luges Loden mar in ihren lageneben Augen, und bochauf loderten unter Diefem Blid die Flammen feiner Leibenldiaft. Wie durch ein Wunder mar ploglich alle Befangenheit und Schlimternheit von ihm abgefallen.

"Belga!" rief er aus. "Deine füße, geliebte Seigat Mein angebetetes Maboen!" Er batte fie an feine Bruft geriffen, und fie ließ es

geschehen, baß er ihr haar, ihre Augen und ihre Lippen tufte. Aber mahrend er noch in halver Raferei feine finnlofen Liebesmorte ftammelte, entgog fie fich ichon wieber

"Richt fo fturmifch, mein Freund! Bergeffen Sie nicht, feinen Mrmen. bag mir im Greien find und in jedem Augenblid über-raicht werden tounen! Roch weiß ich ja nicht einmal, ob

"Ernft? - 3d? - D, Selga - wenn Sie baran gu Sie es ernft meinen."

ameifeln vermochten - -Run, ich vin boch folieglich nur ein gang armes Mabagen, und Sie find ein feit reicher Mann. Moer ich hatte Sie irellich nicht für jabig, ein reenelha tes Spiel mit meinem Bertrauen zu treiben. Sie werden also mit meiner Mama iprechen?"

Der Gebonte an die Baronin fturgte ibn jah aus all

jo munden, Moer ich weiß icon jest, daß fie niemals ihre Gin i igung geben wird."

In in comunger Froblichteit lachte Seiga auf. Made. Sie fich barum teine Sorge! Mama wird nicht übermaftig entzudt fein - barauf muffen Sie fich allerdings gefont machen. Aber fie mird fich in bas Unabanverliche ergeben, icon beshalb, meil ihr ja gar nichts anderes übrigbieibt. 3mmerbin tonnen Gie mir ja etwas Beit faffen, fie porgubereiten. En ift frub genug, wenn Gie fich morgen mittag als Bewerber ein-

Bie gütig Sie sind, Heiga — wie unaussprechlich

Er hatte ihre Sand ergriffen und fie ehrerbietig an feine Lippen geinhrt. Bu weitergebenben gartlichfeiten fehte es ibm jegt ichon wieder an Mut. Ihre erttaunliche G.laffengeit in einem fo bedeutungsvollen Mugenbild, die runige Sicherheit. Die fie auch jest gu bemahren wußte, ich hterten ihn ein. Er halte lich immer vorge-fiellt, das ein weibliches Weien in bem Moment, wo Die lette Carunte amijden ihr und bem geliebten Manne fallt, gang weiche mingebung und garniche Unfchmieg.

famfeit fein miffe. Davon aber mar bie Baronelle Selga febr weit entfernt, und mit einem leifen Gefühl ichmerg-licher Enttaufchung murbe er inne, bag fie auch als lieben-Des Beib immer in erfter Linie Die beberrichte Beltbame bleiben murde, die fich gnadig ju ibm berabtieß, ftatt fich ibm in ichrantenlofer Gelbitvergeffenheit ju ichenten.

In der Tat bulbete fie nicht mehr als einen einzigen Sandtuß. Dann 30g sie ihre Sand gurud und mahnte mit einem gewissen Rachdrud:

Run aber muffen Sie gang vernünftig fein, Serbert! 3d will nicht, daß wir vor ber Beröffentlichung unserer Berlobung zu einem Gegenstand des Geredes für unserer Berlobung au einem Gegenstand des Geredes für unsern die Dienerschaft werden. Es wird sogar bester sein, wenn die Sie auf einem anderen Bege jum Schloffe gurudlehren. Sie haben ja fpater noch Beit genug, mir alles gu fagen, was Sie auf bem herzen haben." Er gehorchte, wie er fich ohne Miderftreben allem gefügl haben murbe, mas fie ihm befohlen hatte. Und mab.

rend er auf weiten Ummegen langfamen Schrittes bem Schloffe zustrebte, wandelte er bahin wie in einem wunder-vollen, märchenhaften Traum. Linch nicht das seifeste Ahnen sagte ibm, wie bald und wie jab ibn das schmerzlichfte Ermachen aus feinen geträumten Simmeln reigen

11. Rapitel. Dunfle Stunden.

Bu früber Morgenftunde icon mar herbert im Mutemobil nach ber unfern gelegenen Kreisftabt aufgebrochen, um bei einem bortigen Juwelier ben Berlobungering gu faufen, ben er Se'ga als fein erftes Angebinbe ju überreichen gedachte, nachdem die Baronin Sallermund feinen Lintrag angenommen haben murbe. Ratürlich ichien ihm nichts schön und tostvar genug für einen solchen Zweck, und er war schon ziemlich ungehalten über die Armselige und er worgelegten Stücke, als der Mann sich eines Kinges erinnerte, den er vor vielen Jahren von einer in Post genatumen burchzeitenden Baue in Rot geratenen burchreisenden Dame als Unterpfand für ein Darleben angenommen hatte, und ber niemals eingelöft worden mar.

Der Ausbau gilt nur eine Arbeit, welche banbmarfistednische lebung und die Berwendung beinn Benge, wie Bohrer, Sage, Feile, hammer und Rej langt. Das Lofen von Schrauben mit bem Schraulengeber gilt in ber Regel nicht als Ausbauarbeit. Demzuiolge temmt Ausbau nur fur die Gegenstände der Reihen II und IV in Frage.

Der Ansbau ift von ben Betroffenen tunlichft felbft ober mit Silfe von felbft beichafften Arbeitern ober Sandwerfern zu bewirfen. Wenn dies nicht gelingt, jo bat der Befiner bies unter Begrundung der unterfertigten Behorbe angugeigen und toftenloje Geftellung von Ausbaubilfe gu beantragen. Fur Angeige und Antrog ift ein Borbrud gu verwenden, ber bei der unterfertigten Beborbe und bei jeder Cammelftelle erhaltlich ift.

Wer Türklinfen usw. (§ 3 ber Befanntmachung, I'be. Rr. 55) felbft ausbant, tann bie bagngeborigen Unterlagen (Langichilder, Rojetten ufw.) einstweilen noch gurudbehalten (fiehe zu § 7, Ablieferung).

Wer zum Ausbau von Fenftergriffen ufw. (§ 3 ber Befanntmachung, Ifde. Rr. 49) baw. von Türflinfen ufw. (§ 3 der Befanntmachung, lide. Rr. 55) die tostenloje Geftellung von Ausbauhilfe in Anspruch nimmt, muß auch den behördlich gelieferten Erfat begieben und die gu den enteigneten Gegenständen gehörenden Unterlagen (Langschilder, Rosetten usw.) sogleich abliefern. Ihm werden jedoch für die Anbringung der Erjay-Türklinken mit dem Erfay-Unterlagen und ber Erfay Tenftergriffe Roften nicht berechnet, fofern er die Ausban- und Anbringungsarbeiten Bug um Zug in einem Arbeitsgange ermöglicht.

Den Antragitellern auf Gestellung von Aushilje wird mitgeteilt werden, wann ber Ansbau erfolgen wird. Die feitens der behördlichen Ausbauftelle mit bem Ausbau beauftragten Berfonen miffen fich ausweisen tonnen. Der Befiger ober fein Beauftragter bat Die Ausarbeiten in jeber Beife gu forbern. Er ift verpflichtet, über Die geleifteten Arbeiten eine Bescheinigung ju erwilen. Er erhalt von ber Ausbauftelle eine Musbaube deinigung über Die ausgebauten Mengen.

Ber tojienloje Ausbauhilje in Anspruch genommen hat, muß bei ber Ablieferung bie Ausbaubescheinigung ab geben ; er erhalt fur die ihm ausgebaute Bewichtsmenge feine Ausbau vergütung.

Die Auszahlung ber durch § 9 ber B fanntmachung festgejesten Ausbauvergutung für ben felbft ausgeführeen Aneban erfolgt bei ber Ablieferung ber Wegenftanbe.

Bu § 10. Мевегнафтергеів.

Bit ber Ablieferer mit bem festgesetten Ucbernahme-preis einverftanben, fo erhalt er ben Uebernahmepreis zioglichst fofort. Der Ablieferer tann eine Beicheinigung über ben ausgezahlten Betrag verlangen.

Erfolgt aus irgendwelchen Granben bie Auszahlung bes llebernahmepreifes nicht fofort, fo erhalt ber Ablieferer einen Anerfennmisschein, aus dem das Gewicht ber abgelieferten Gegenstande, der Uebernahmepreis, die genane Abreffe bes Eigentümers und die Zahlstelle bervorgeben. Muf Grund des Anerfenntnisscheines wird der darin festgefeste Betrag ausgezahlt, fobald die ber fofortigen Auszahlung entgegenstehenden Grunde behoben find

Durch die Annahme ber Bahlung ober bes Anertenntnisicheines gilt bas Ginverstandnis mit bem festgefesten Mebernahmepreis als binbend ausgeiprochen und bie Beltendmachung weiterer Aniprüche, besonders auch die Inanspruchnahme bes Reichsichiedegerichts für Kriegewirticaft ale ausgeichloffen.

Besiger, die bei der Ablieserung erklärt haben, sich nicht mit bem lebernahmepreis gemäß § 10 ber Befanntmad. ung gufrieden zu geben, erhalten nicht fofort Bablung, fondern eine Quittung. Mit diefer ift ein Bordrud verbunden, auf dem die endgültige Festsehung bes Uebernahmepreises durch das Reichsichiedsgericht für Kriegswirtschaft zu beunfragen ift. Der Antrag ift ber unterfertigten Behorbe innerhalb 4 Wochen nach der Ablieferung gur Weiterbeforberung gu übergeben.

Die Ablieferungspflicht wird burch bie Inanspruchnahme bes Reichsichiebegerichts nicht beeintrachtigt.

Diejenigen Berfonen, die fich nachträglich mit bem Uebernahmepreis einverstanden erffüren, erhalten ben anerfannten Betrag gegen Radgabe ber Quittung.

Die Entscheidung bes Reichsschiedegerichtes für Rriegswirtichaft geht bem Untragfteller unmittelbar gu. Dec feftgesehte Itobernahmepreis wird bem Empfangsberechtigten won ber beauftragten Behorbe jugeftellt.

Biberruf ber Enteignung.

Antragen auf Biberruf ber Enteignung baw. Befreiung son ber Ablieferung fann nur ftattgegeben werben, wenn fie ausreichend begründet find. Als ausreichende Begrinbung gilt die Geftstellung eines besonderen miffenichaftlichen, fünftlerischen ober funftgewerblichen Wertes burch einen von ber Landeszentralbehörde anerkamiten Sachverständigen. Andenfenwert ift bagegen feine ausreidende Begrundung.

Die von der Landeszentralbehörde mit der Beurteilung bes miffenichaftlichen, fünftlerischen ober funitgewerblichen Bertes beauftragten Sachverständigen nennt die unterfertigte Behorbe auf Anfordern.

Sofern die Befreiung ausgesprochen wird, erhalt ber Antragiteller barüber eine Beicheinigung. Wer bei Rachprüfungen im Befit von enteigneten und ablieferungspilichtigen Gegenständen betroffen wird, ohne eine für biefe ausgestellte Befreiungebe einigung gu befigen, jest fich

ber Strafverfolgung and. Die Stellung eines Antrages auf Wiberruf ber Enteignung bar. Bifreinng von ber Ablieferung entbindet nicht von ber Beachtung der Bestimmungen ber Befaunting, insbesonbere nicht bon be fan utmadung.

> Bu § 14 itellung von der te crung.

Ber q. t ift, Gegenstände ei en III und IV ngegebenen Beit Liefern, tonn einen Mutrae u | vorläufige Burudftellung oun der Ablieferung bei ber unterzeichneten Behorbe ftellen, ber jedoch nur berfieffigtigt werben fann, wenn er ausreichend begrundet ift. Derartige Antrage find erft zu ftellen, wenn erfennbar ift; bag ber geforberte Ablieferungstermin nicht innegehalten werben fann.

Die Stellung eines Antrages auf Burudftellung von der Ablieferung entbindet nicht von der Beachtung der Beftimmungen bir Befountmachung, insbesondere nicht von ber Melbepflicht im Ginne bes § 6 ber Befanntmachung.

Bu § 15. Freimillige Mblieferung.

Die Sammelftellen nehmen außer ben enteigneten Begenständen auch andere ähnlicher Art als freimi lige Ablieferung an, soweit fie nicht gur gewerbem figen Beraußerung ober Berarbeitung bestimmt find Saubtfachlich tommen die folgenden Gegenstände in Frage:

Mufifinftrumente

Ofenrehrabfdlugringe

Dbftmeffer, Obftmefferftanber

Ofennorfeber und Beuergeichirt

Bortlerenftangen mit haltern und Ringen one Mohnungen

Beinigungebedel an Defen ufm

Ringe gu Gerbinen, Borbangen

Rollen von Betten Tifden ufm mit Meffingringen bagu

Schablenen jum Bafchegeichnen Schalen und Siufen von Tafel

Schollbecher son Orgeln, Orchei

Sch Iber, Ramen, Firmen- und Bewis nungef nilber

Schaufeln aller Mrt, & B Rramel-

Canlen- und Sangewagen

Mippesfachen.

Rotenftanber

Manch fernice

Rafierfervice

Samsmate

Irien ufw.

Schlit engelaute

Selbitimanter.

Signalpfeifen

Sparbuchfen

Spielteller.

Spi lmaren Sprigen

Spudnapfe.

Gervietrenringe

Schienen an Treppen

Schlöffet, Saluffelleiften

Stanbfauger-Bubehörteile Stiefellnechte

Streichbolgfanber Stufenvorftoßichtenen Tafelauffate, Zafelgefchirre Taffen und Unterfate bagu

Eritie und Eritibretter von guhr

Türschießer fwerte Abrgebäuse Uhrgewichte Uhr-schlüffel

Unterfage für Glafchen, Rrage.

Borbungkangen mit Saltern und

Wafferhahne aus Mohnungen

Ringen aus Wohnungen Wagebalten von Sonlen- und Bandteller [Pängewas

Teeglashalter Teelannen, Leemaschinen Teller aller Art

Thermometer-Stanber

Emtenglafer.

Lortenichaufeln

Berbampferfcaien

Beinfügler

Babuftochergeftelle Biergegenftanbe

Bigarie

Bigarrin b' bueiber

Tifchgloden

Trichter

Schreibzeungarnituren

Pettieren ufm

Blatten

Bolale

Mloumaduber Michenbower und Wichenteller Autog ibehörteile wie Supen, Gas-entwidler, Rotfauger ufm.

Becher aller Art Befchlage ou Mobeln, Roffern ufm Beftar bielle von Beleuchtunge-torp en, Gernrebren, Apparaten, opitiden, phpfitalifden u. abnitiden Infirumenien

Bierglasbedel, Biertrugbedel Bierfaßhahne Bier dantidulen, Bierfuphons Biermarmer, Biermirmeftanber Bi berrobmen

Blumenfprigen Blumenteffer, Blumentellerhalter Stumen byfe und etubel Bobenfchuttlieche por De en und herben

Bowlen aus Saushaltungen Briefbefchwerer Brongefiguren. Brotter -e Bacheritanber Bagelgerate

Dofen aller Art G erbecher Ginrichtungegegenftanbe and [Stallen Cingeren Glettrifferapparate. Fabuenftangenfpigen Flaichenfortenauffage

Garbineuftaugen mit haltern u. Ringen aus Bo nungen Gashabne aus Bohnungen Gestannen

Songe Gleden von elettrifden Rlingeln, Santemerten ufm. Griffe von Mobeln, Rlauleren Schubfaften ufm. Grammophon-Tridter und -Arme Gurthafter Gurtffemmen an Roll-

laben ufm. Sumpen Barbinieren nfunbierbüchfen Raffeelannen Raffeemafdinen Raminumfleibungen Raminvorfeber und Seuergeichir:

Ramme Rarteufchalen, Rartenpreffen Retien Rlingeljuge und Rlingelinapfe

Rollettenbudfon Ruchenplatten Rrotten | Teile aus Rusfer u. Weifing; ba Bogelfafige

Beuthter enternt merten Wiefall belieben. Sitorfervice Mebaillen

Menagen Mefferbante Milchtannen Munitionanteufilien aus Meffing. wie Bulvermaße, Sugelicher, Schrotfuler Bunbhutchengan-gen. Umbrebler ufm

Bigarrenunganber Budergangen Für die freiwillig abgelieferten Gegenstände werden die Preise bes § 10 der Bekanntmachung gezahlt.

Soweit bie Gegenstande bereits durch biefe ober frubere Befanntmachungen enteignet find, besteht eine Mblieferungspflicht; für fie werben biefe Preise ber betreffenden Befanntmadjung gezahlt.

Haushaltungsgegenftande aus Rupfer, Meffing und Ridel find bereits nach ber Befanntmachung M. 3231/10. 15. R. R. M., Muminiumgeratichaften nach ber Befanntmachung M. c. 500/2. 17. R. A., Bierglasdedel und Bierfrugdedel aus Zinn nach ber Befanntmachung M. 1/2. 17. R. R. M. ablieferungspflichtig. Gegenstände biefer Art, die ohne besondere behördliche Genehmigung gurudbehalten find, werben bemnachst zwangsweise eingezogen. Bis auf meiteres werben auch diefe noch zu ben im § 17 ber Befanntmachung genannten Preifen angenommen.

Gur Gegenstande, welche nicht enteignet find und freiwillig abgeliesert werden, ist eine Forderung über die festgesetzten Uebernahmepreise binaus, also auch eine Inanbruchnahme des Reichsichiedsgerichts für Kriegswirtschaft ausgeschloffen.

Bu § 16. Anfragen und Antrage.

Jebe Berjon fann an den hierunter bezeichneten Stellen mundlich Austunft fiber biefe Befantmachung erhaften, inebesondere inwieweit Gegenftande unter die Befanntmachung fallen, mo und wann fie abgeliefert merben mufien, inwiefern auf Erfanbeichaffung zu rechnen ift, und auf

we de fricht im Gin- welche Weise fich ber etwa notige Ausbau bewerftelligen läßt.

Alle ichriftlichen Anfragen und Antrage, Die Die vorfiebende Befanntmadning betreffen, find an die unterfertigte Behorbe gu richten und mit ber Bezeichnung "Betrifft Ginrichtungegegenstande" zu verseben und durjen andere Angelegenheiten nicht behandeln.

Bur Bermeibung von Zwangsmagnahmen und ber biermit verbundenen Strafen barf von den Einwohnern erwartet werden, daß fie ben burch die Kriegenotwendigfeit entstandenen Anordnungen willig nochfommen.

St. Goarshau'en, ben 26. Marg 1918. Der Rönigl. tom. Landrat. gez. 28 o I ff , Megierungerat.

Die deutsmen Tagesberichte

BTB. (Umilich.) Großes Sauptquartier, Beftlicher Ariegsicanplag. 13. April, pormittags:

Muj bem Schluchtielbe an ber Lus machten unfere Ungriffe gegen eiligft auf Araftwagen und mit ber Bahn berangeführte englische Divifionen gute Fortidritte.

Bon ben Sohen von Deffen (Meffines) aus ftiegen mir fiber ben Steenbach por und erreichten ben Oftrand von Bulvergem. Gublich vom Ploegfteert-Balbe vorgedrungene Truppen ichwenften im ichnellen und nach felbittati. gem Sandeln unter ihrem Regimentstommanbeur, Oberftleutnant Bolmann, nach Rorben ein, erfturmten bie bejeftigte Sohe von Roffignol und reichten ben nordlich am Balbe entlang vorgestoffenen Abteilungen bie Sand. Der ftart verbrahtete, frontal ichwer zu nehmende Balb fiel durch Umiaffung.

Brifden ben von Armentieres auf Bailleul und Derville führenden Bahnen trugen wir den Angriff bis an die Bahn von Bailleul nach Merris und am Ditrand bes Bals des von Rieppe vor. Gublid von Merville übermanden unfere Truppen den Glarence-Glug und erreichten nach Erfturmung on Locon ben La Baffee-Ranal nordweitlich von

Un der Schlachtfront gu beiben Seiten ber Somme hielt in vielen Abidmitten lebhafter Artilleriefamp; an. Dertliche Borftoge unferer Infanterie beiberfeits bee Luce-Badjes brachten 400 Gefangene, Frangofen und Englander ein.

3mifden Maas und Dofel brangen Erfundungsabteils ungen in frongöfiiche und ameritanische Graben und machten Gefangene. In erfolglojen Gegenangriffen erlitt ber Beind ichwere Berlufte.

Bon ben anderen Rriegsichanplagen nichts Renes. Der erfte Generalquartiermeifter: Enbenborff.

Moentbericht bes Großen Sauptquartiers. Berlin, 13. April. Amtlich. Muf bem Schlachtfelb an ber 296 gewannen mir fampfenb Boben. Sonft nichts Reues.

BIB. (Amtlich.) Großes Sauptquartier, 14. April, vormittags:

Beitlicher Rriegsichauplag. Muf bem Schlachtfelb an ber Lys gewannen wir in sahem Rampf Boben.

Sublich vom Douvebach durchstiegen die Truppen des Generals von Gberhardt die feindliche Stellung fübmeftlich Bulevrgehem und erfturmten nach erbittertem Ringen mit englifden, zum Gegenangriff angefegten Berbanben Rienveferfe. Gin in den Abendftunden durchgeführter Angriff unter Guhrung des Generals Marder brachte uns in ben Befig ber Sobe weitlich vom Ort. Bei Bailleul murbe wedsfelvoll gefampft. Die Orte Merris und Bieurberquin wurden genommen. Dem Schlachtfelbe guftrebende feindliche Rolonnen erlitten in unferem, burch Erd- und Luftbeobachtung wirtfam geleiteten Teuer fdmere Berlufte.

An der Schlachtfront gu beiben Seiten ber Somme Artilleriefampfe. Gin Angriff merherer frangofifcher Bataillone gegen Sainvillers brach blutig gufammen. Babireiche Gefangene blieben in unferer Sand. Rorblich von St. Migiel führten wir einen erfolgreichen Borftog gegen ameritanifde Truppen que, fügten ihnen fcmere Berlufte gu und brachten Gefangene gurud.

3m Luftfampf murben in ben legten Tagen 37 feind. liche Flugzeuge und 3 Feffelballone abgeschoffen. Leutnant Mendhoff errang feinen 24. Luftfieg. Bon ben anderen Ariegsschauplägen niches Rened. Der Grite Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Abendbericht bes Großen Sanptquartiers. Berlin, 14. April. (Amtlich.) Auf bem Schlachefelb an ber Que erfolgreiche Rampfe zwifden Rienwerte und Bieur Berguin.

Deutiche Seeftreitfrafte in Belfingfors.

Berlin, 14. April. Amtlich. Der Die Silfeunternehmung der Armee nach Finnland unterftfigende Teil unferer Seestreitfrafte lief am 12. April nachmittage in ben Safen von Selfingfore (Gudfinnland) ein und ging vor ber Stadt au Unter.

120 Rilometer Schlachtfront.

Der Matin ichreibt am 12. April: Beute geht bie Raiferichlacht mit neuer Bucht weiter. Die Schlachtfront unfaßt in ber Luftlinie jest 120 Kilometer. Auf Diefer Front merben die beutschen Divisionen bin- und bergeschoben. hindenburg icheint begrengte Biele mie Amiens, Boulogne, Calais ufw. aufgegeben zu haben. Gein Ehrgeis treibe weiter, und mon muß es zugeben, es ift ber Ehrgeig bes echten Felbherrn. Er will nichts weniger als bie Bernichtung ber emplijchen Armeen und es ift ihm gleichgültig, an welcher Stelle der Gront er biejes Ergebnis ergielen taun.

Bethune bebroht.

In einer Davasnote wird betont, bag Bethune und bie tliegenden Roblendiftrifte ernftlich bebroht feien. wenn arichall Saig bas Berftorungswert bei feinem in 8 tifege und tatfachlich Robienwerte erfaufen follte, fo ware s für die frongofische Zufunftsverforgung ein ichwerer

Gernbeichiefung von Dfintirchen.

Genf, 13. April. Der Temps melbet: Dunfirchen rb feit Mittwoch von bem Feind wieder fraftig beichof-Die Geichoffe der Ferngeschütze fielen in Intervallen n 15 Mimuten auf die Stadt.

Bum Sall von Armentieres.

Berlin, 12. April. Die feftungeartig mit Betonrfen ftart ausgebaute Stadt Armentieres hielt fich am April trop ber immer umfaffenberen Ginichnitrung aurordentlich tapfer. Erft als in frifchem Anfturm beuter Truppen auch westwarts bie Umflammerung bes ichtigen Stuppunftes erreicht mar, ergab fich ber Reft r tapferen Bejahung, die marend ber Ginichliegung anrordentlich ichwere Berlufte rlitt. Die Beute an Mainengewehren und Munition tonnte bisher ebensowenig tgestellt werben, wie die Bestande ber übrigen eroberten glifden Depots. Die Gefamtbeute feit bem 21. Marg ift umehr auf 112 000 Mann an Gefangenen und über 1500 ichnibe gestiegen. Die nich vielen Taufenden gablenben afdrinengewehre, die teile von den Deutschen fofort einfest wurden, und auch bas fibrige genommene Kriegsnterial laffen fich noch nicht annahernd übersehen. Die antbeute hat fich von 100 auf 200 erhöht.

Tagesbericht bes Mbmiralftabes.

Berlin, 14. April. (Amtlich.) 3m Sperrgebiet n England wurden von unferen II-Booten 23 000 BRI nbliden Sandelsichiffraumes vernichtet. Schwer betrofr wurde durch die Verfenfungen wiederum der feindliche enisportverfehr im Aermelfanal zwijchen ber frangofiien und englischen Rufte. Bwei 6000 Brutto-Register-nnen große, flef beladene Dampfer murden bort in gut Irdigeführten Angriffen bei ftarter feindlicher Gegenwiring and Geleitzugen berausgeichoffen. Gin 5000 BRT. coper Zantbampfer, ber burch Berftorer gefichert mat, urde an ber englischen Beftfifte vernichtet. In ben Er-Agen hatte Rapitanleutnant Remy ben Sauptanteil

Berlin, 12 April: Amtlich, Uniere Uboote im Littelmeer haben in der Megais und bei Malta 5 Dampfr und neun Gegler von gusammen etwa 22 000 BRT urfentt. Die Dampfer fuhren in geficherten Beleitzugen. Der Chef bes Momiralftabes ber Marine

Angft por einer Ubootoffenfive,

Berlin, 13. April. Daily Rems meinen, es lagen Anzeichen vor, die Anlag geben, daß Deutschland in Berbudung mit ber Offen ive zu Lande eine große Ubootoffenfüe gegen bie englischen Ranalverbindungen nach Frantrich ober fogar gegen England felbft plane.

11.Boot-Angriff auf Montovia.

Mmfterbam, 13. April. Das Reuteriche Bureau melbet: Rach einer Melbung bes Bafbingtoner Staatsbebertemente erichien ein beutiches Unterjeeboot vom großten Schiffstup am 10. April auf ber Sobe von Monrovia (Liberia), beichof bie brahtlofe Stotion und verurfachte augerorbentlichen Schaden. Dann richtete es bas Beichus auf die Rabelftation.

Fliegerangriff auf Baris.

Baris, 13. April. Die Agence Savas meldet amtlich: Deutsche Flieger überflogen unsere Linien und richbiten fich nach Guben. Rur zweien von ihnen gelang es, Die Umgebung von Baris zu überfliegen und einige Bomben abzumerfen. Die Babl ber Opfer ift noch nicht befannt. Sie wird veröffentlicht, fobald bie Berichte befanntgegeben

Paris, 13. April. Die Agence Davas teifte bente Mittag amtited mit: Die 3 n ber letten Racht erhöhte fich auf 26 Tote und 72 BerLuitichill angriff auf England.

Berlin, 14. 21, ril. (Amtlich.) In ber Racht bom jum 13. Abril griff Fregettenfapitan Straffer mit ei-Ann & und Bergenffungeplate ber Ariegeinduftrie Mittelengienos en. Beworfen wurden Birmingham, Rottingham, Sheffield, Leeds, Sull und Grimsby. Trop auperarbentlich farter artilleriftifcher Gegenwehr und Bliegerverfolgung find alle Luftichiffe wohlbehalten gurudge-

Der Bahlrechtsausichut bleibt beim Bluralmahlrecht.

Berlin, 11. April. In der heutigen Sigung bes Mahlrechtsausschuffes bes Abgeordnetenhauses wurde ver Bejehentwurf betreffend die Wahlen jum Abgeordnetenhause in zweiter Lefting mit unwefentlichen Abanderungen ber Faffung erfter Lefung angenommen. Gin fortidrittlicher Antrag auf Bieberherstellung bes § 3 ber Regierungevorlage, ber bas gleiche Bahlrecht vorfieht, murbe mit 19 gegen 16 Stimmen abgelebnt. Für bie Bieterberftellung ber Regierungevorlage ftimmten 8 Bentrumdabgeordnete, 3 Freisinnige, 3 Nationalliberale, 1 Sozialbe-motrat, 1 Bole, bagegen 12 Konservative, 4 Freisonservative und 3 Rationalliberale.

Bos Stadt und Kreis.

Bahle mit Ariegsanleihe.

Bon ber Bergunftigung in Kriegsanleihe gu gahlen, ift and bei ben nach Friebensichluß erfolgenben Bertaufen ber heeresverwaltung wie 3. B. Bierbe, Daichinen, Wertzeuge, Geräte, Sols und fonft entbehrlich werbenbes Material Gebrauch ju maden. Wer beim Bertauf berartiger Gegenstände mit Kriegsanleihe gahlt, hat ben Borteil, bag er bei Butcitung ber gur Beräuferung gestellten Gegenftanbe in erfter Linie berudfichtigt wird. Aber auch ein gelblicher Borteil ift bamit verbunden, infofern als bie Rriegsanleihe jum Rennwert in Bahlung genommen wird. Zahlt jemand 3. B. 1000 . in Artegsanleife, fo gewinnt er babei 20 M, ba er bie Stilde gu 980 M getauft hat augerbem hat er ffir bie Zeit bis jum Rauf bie hohe Berginfung feines Napitals mit 5 Brag. Den Landwirten, Gewerbetteibenben und Sandwertern fann nur bringend empfohlen werben, fich rechtzeitig unit friege. anleihe einzubeden, wogu bie 8. Ariegsanleihe Die beste Gelegenheit bietet.

Oberlahnftein, ben 15. April.

1. ! Mun find wir in ber Commergeit, wie wir und die Monate zwischen bem Bor und Burudftellen der Uhr gu nennen gewöhnt haben. Der fleine Disput, ber alliabrlich biefe Erörterung zu begleiten pflegt, ift ichen wieder vorüber, es geht einmal nicht anders. Und wenn es fpater wieder anders geht, fo werden boch Taufende bie Sommerzeit wegen ber ichonen langen Tage nicht miffen wollen. Die Landwirtschaft trifft für ihre Borrichtungen in ber Fruhe ichon die eigenen nötigen Anordnungen. Der Blutenreichtum verspricht insgesamt, im Coft-, wie im Blumengarten, ein recht großer zu werden, und wenn für Die Biefen Die notige Feuchtigfeit tommt, werben wir auch bort in ben Feldblumen ben Bundergarten erleben, ber Die Freude fiber eine gute Futterernte ausbrudt, Die ja für unfern Biebstand von ber außerften Bedeutung ift. Go wollen wir auch jest, obwohl es bis jum wirklichen Sommersanfang noch ein gut Teil bin ift, an das alte Lieb benfen: "Commerzeit, ichonfte Beit Die uns Gott ber hert verleiht!" Auch die Gingvogel find wieber gahlreich!

:!: Bom Better. Rebel und Dunft haben bas ichone Wetter ber vorigen Woche ju beffen Ungunften verandert. hin und wieder ichlagt der Rebel in feinem Ricmachte fich beute morgen wieder bemerkbar, die um fo mehr fonst gebracht. Billft bu bas verantworten, lieber Lefer?

in Ericheinung trat als ber Tag ja eine Stunde früher feie nen Anjang nahm als fouft Es weht ziemlich ftarter Rord-

!! Furs Baterland t. Bieber fommt die Rachricht von bem Belbentob eines jungen Oberlahnsteiners. 3m Befecht bei Quesnou hat die tobliche Rugel ben Befr. Rarl Staud, Cohn bes Farbarbeiters Stauch, getroffen. Er mar Bulaber bes Gifernen Prenges und ftand im 23. Debensjahre

(!) Bobltatigfeiteabend. Gefern Abend hatte fich unfere Turngefellichaft in ben Dienft ber Bobltatigleit gestellt und im Gaale bes Dotels Beiland einen turnerijch-vaterlandischen Abend veranftaltet, ber bem Berein und besondere ben mitwirfenden Berjonen alle Ehre machte. Das große, 24 Rummern gahlenbe Brogramm bot fowohl in turnerifder wie mujifalifcher Sinfict febr ichone Leiftungen. Auch Die Theaterftiide wurden recht flott gespielt und ernteten lebhaften Beifall. Der Bejuch diefer Beranftaltung war jo groß, daß bas lette Blatchen gur Unterbringung ber Gafte in Anfpruch genom-

men werden mußte. :!: Gewerbl. Fortbilbungeichule. Die Unterrichtszeit ift im laufenben Commerhalbjahr folgenbe: Für die beiden Rlaffen ber gelernten Dienstags und für Die Rlaffe ber ungelernten Arbeiter Freitags, jedesmal von 6-8 Uhr abende. Im übrigen verwei en wir auf ein biesbezügliche Befanntmachung in heutiger Rummer.

Rieberlahnitein, ben 15. April.

:: Schiffahrt. Die Firma Scurmann, Roblenhandlung Reederei in Duisburg, welche bereits 35 eigene Ri bne befitt, erweiterte ihre Flotte um ier neue Rahne mit je 1350 Tonnen Labefähigfeit, einen greßen Rabdleppbampier, und einen großen Schraubenbampier.

Braubad, ben 15. April.

(!) Mus unferer Flur. Der gegenmartige Stand ber hiefigen Garten und Felber läßt für bies Jahr wieberum recht viel versprechende hoffmungen auffommen. Die Betreibesaaten sieben gut, bas Futter hat burch ben legten Regen gutes Wachstum erhalten und hat bas Gewitter ben in herrlichfter Blite ftebenden Steinebftbaumen gludlichermeije nichts geschabet. Die allgemeine Feitfnap heit hat febr viele Landwirte veranlaßt Deljaat angupflangen und fteht bieje in unserer Gemartung gang vorzüglich. Unseren Landwirten mußte man gurufen, mit ber Delpflangung nicht nachzulaffen, fondern noch mehr angulegen, und minberwertige Grundstude jest ichon für bie Sommerfaat vor-gubereiten. Go bauen bieDoielaner in ausgehauenenWeinbergen mit bestem Erfolg Sommerfaat an. Wer machts Diefen bier nach? Der fich im Berbst bemertbar machenbe große Mangel an settem Fleisch erfordert, bag wir alle Rrafte anfpannen, um auf andere Art Tetiftoffe gu produgieren.

e. Bom Lande, 13. April. Rur noch eine Boche trnnt une von bem Schluftermin für bie Beichnungen auf die 8. Kriegsanleihe. Und da möchte ein einfacher Mann aus bem Bolle ihr auch noch ein Geleitwort mit auf ben

Reg geben

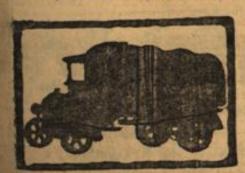
Allem Anichein nach wird jest im Beften die Enticheibung in Diesem unseligen Kriege gefucht. Sunberttaufenbe unferer Brilder, Gobne, Bater und Ebogatten fegen bort ihr Leben aufs Spiel. Taufende opfern es taglich ober vergiegen ihr foftbares Blut für unjer Baterland, für bie Sicherheit und das Wohl ihrer Lieben daheim. Und doch werben nach meiner Anficht alle biefe Opfer Die Enticheibung nicht bringen; biefelbe haben vielmehr wir binter ben Front in der Sand. Mogen unfere Seere fich noch fo tapfer ichlagen, mogen fie noch fo weit in Franfreich einbringen und mogen fie bis and Meer por die Tore von England ftogen; wenn die jegige Kriegsanleihe ichlecht aus-fällt, werben unfere Feinde noch feinen Schluß machen und noch einmal marten bis unjere Finangfraft erlahmt. Das fürchterliche Rampfen fann bann noch einmal beginnen, a'le die ichmeren Opfer biefer Offenfive maren bann um-

Dei Bertäufen und Berfteigerungen aus Beftanben der Beeres: und Marine. verwaltung fann die Zahlung vorzuge. weife burch Singabe von Kriegsanleibe

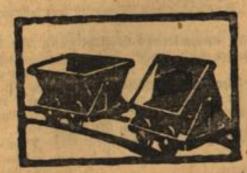
geleiftet werden. Raufer, welche die Bezahlung in Rriegsanleibe aubieten, werden bei fonft gleichen Geboten in erfter Linie berud. Die Borfdriff jur Bevorzugung der Ariegsanleibe gegenaber der Annahme baren Geldes erfiredt fich auf attes, was zur Abgabe an die Bevölterung frei wird, alfo insbesondere auf Pferde, Sabrzeuge und Gefdirre; Feldbahngerat, Motorlotomotiven und Kraftfahrzeuge nebft Bubebor; Futter.

mittel und fonflige Borrate; landwirts Schaftliche Dafchinen und Gerätefowie Bertzeug; Jabriteinrichtungen mit den zugebörigen Dafdinen und Geräten;

Gifen, Gtabl und andere Metalle; Golg und fonfliges Baumaterial; Bebfloffe und Robfloffe after Art. - Die Rriegsanleibe wird zum vollen Rennbetrage angerechnet und bis zur Sohe des Rauf. oder Zuschlagspreifes in Zahlung genommen. - 211s Kriege. anleibe in diefem Ginne gelten famtliche 5% igen Schuldverfcreibungen des Reichs ohne Unterschied fowie die feit der 6. Anleihe ausgegebenen 41/2 %igen auslosbaren Schahanweifungen.



Willst Du also vorteilhaft faufen, dann — zeichne Kriegsanleihe!



Willft bu ichuld fein, bag es neue ungegahlte Bitwen und Baifen, Eltern mit gebrochenem Bergen in unferem Baterionde gibt? Du haft es in der Sand! Wenn die jebige Kriegsanleihe gut, glangend ausfällt, wird ber Teind fich fagen muffen, bag es feinen Wert hat weiter gu fampfen. Und morin besteht beine Silfe? Du brauchft bein Leben nicht in Befahr ju bringen, brauchft nicht in Granattrichtern gu ichlafen und follft feine Entbehrungen erdulben! Rein, bu follft ein gutes Geschäft machen, brauchft meiter nichts zu tun ale bein Gelb, bas bir feither nur 31/2 Brog. Binfen brachte, ju 5 Brog. verginslich anlegen. Und follft du es etwa in ein zweifelhaftes Unternehmen geben? Auch bas nicht! Dem großen und reichen beutichen Reich follit du es leihen, dem Reich, das eben erft im Often machtig erftarft ift und bas erft in bie Bruche geben wird, wenn alle Spartaffen langft verschwunden find. Und biefer reiche u. mächtige Schuldner wird auch feine Gläubiger, wenn fie einmal ihr Rapital notig gebrauchen, nicht im Stich laffen und dafür forgen, daß die Kriegsanleihepapiere faft fo gut find wie bares Gelb. Die Binsicheine find es aber jest

fcon; fie tonnen an jedem Boftichalter, bei jedem Landbrieftrager gegen bar umgewechseit werben.

Schreiber Diefer Zeilen bat zwei Gobne in bem jegigen beißen Ringen an ber Westfront, Diesem größten Kampfe ben die Weltgeschichte fennt. D konnten meine Leier Diese Briefe feben, welche ba vom Schlachtfelbe bei mir eintref. fen, fie murben bem Paterlande mithelfen. Beber Die Eisselder in den Rarpathen noch die Seuchenneiter in Baligien; weber bie Solle auf bem Siegeszug burch Serbien, noch bas mörberische Klima in Magebonien; weber Cholera noch Malaria haben ben Mut diefer jungen Selben gebrochen; es ift beute biefelbe Begeifterung, wie in ben Tagen ale fie friegefreiwillig binauszogen. Der jüngere ber beiben Brüber ichrieb am zweiten Diterfeiertage nach einem fechtötägigen ununterbrochenen Rampfen bei Tag u. Racht, ohne Schlaf und wenig Rahrung, in ftandiger Le benegefahr und faft ftete burchnaßt, fein Bort ber Rlage heim, fondern nur Freude fiber bas Bormartsfommen. Willft bu Diefen einen Jüngling, ber erft neunzehnjährig und doch icon faft brei Jahre im Gelbe, im Stiche laffen u.

ihn und Millionen andere, Bater gahlreicher Rinder, Berforger ihrer Eltern ufm. nach biefem Ringen nach Monaten noch einmal bem Feinde entgegensenben? Rein, bas wirft bu nicht tun, fouft murbeft bu ja fein Berg im Leib haben, bit wirft, verehrter Leier, die letten Scheine hergeben für die achte Rriegsanleihe und fannft bann fpater ftolg an ber Geite der beimfehrenden Gieger treten und jagen: "id bin ein euch ebenburtiger Rampfer; ohne mich hattet ihr ben Beind nicht begwungen." Und wie mußte fich ber ipater ichamen, ber jest angitlich gurudbleiben murbe! Das barf es nicht geben, und beshalb rufe ich meinen Lands. leuten noch einmal ju: Bleibe feiner gurud!

Ein Bohlgefinnter.

betite Meldungen

Rüdtritt des Grafen Czernin.

Bien, 15. April. Der Minifter Des Mengern Graf Czernin bat Raifer Karl fein Abichiedsgefuch eingereicht, das angenommen wurde.

Bekannimadungen.

Die Abgabe von Erbfeureifern

foll in biefem Jahre aus bem Diftrift Aspich von bem bafelbft erfallenen Buchenreifig erfolgen Der Breis beträgt bei Gelbftaufarbeitung nach Anweifung bes guftanbigen Forftichutbeamten 25 Big. pro Bunb

Diejenigen Berfonen, melche auf die Abgabe ber Reifer reflettieren, mollen fich unter Einzahlung bes vorftebenb angegebenen Betrages bis fpateftens jum 20. b. Mts. auf dem Rathaufe, Bimmer Rr. 5, melben.

Die Abgabe wird an einem noch fpater befannt gu gebenben Tag erfolgen.

Oberlahnftein, den 9. April 1918.

Der Magiftrat.

In den Geichäften von Johann herber, Jatob Rübell, Deinrich Schumacher und Witne Jatob Rogt ift Rahgarn eingetroffen und gegen Streichung ber Rr. 46 ber Lebensmittelfarte jum Breife von 33 Big. pro Rolle erhaltlich.

Empfangsberechtigt find jedoch nur Familien von mindeftens 3 Personen und nur mit je 1 Rolle pro Familie. Oberfahnstein, ben 13. April 1918.

Der Magiftrat.

Gine Rindermuße

ift als Fundfache bier abgegeben morben, Dberiahnstein, ben 12. April 1918.

Die Bolizeiverwaltung.

Eier

werben, ausgegeben mit 1 Stud auf ben Roof gegen" Streichung ber Rr. 22 mit Anenahme ber Buhnerhalter für die Buchftaben

M. O. B bei Benner, A. O. R bei Rring.

Riederlahnstein, ben 13. April 1918. Der Magiftrat.

Die Beberolle ber fur bas Rechnungsjahr 1917 gu jablenben Umlagebeitroge jur landwirtichafilichen Unfallverficherung liegt vom 15. April er. ab 14 Tage lang gur Ginfichtnahme ber Bablungeoflichtigen bei biefiger Stadt-

Dafelbft werben auch Beitritterflarungen gur Daft-

pflicht. Berfiderung entgegengenommen.

Riederlahnftein, ben 12. April 1918. Der Bürgermeifter: Robia

Möbel-Berfteigerung. Am Dienstag, den 16 diejes Monats,

laffen die Erben Rarl Albert Thorn Dahier im Gafthof

"Marksburg" babier bie jum Rachlaffe gehörigen Wobel und Saushaltunesgegenftande

gegen Bargablung öffentlich verneigern Oberlahnftein, ben 9. Mpril 1918.

Das Orisgericht: Buß.

Derband Daterländischer Frauen-Dereine

im Regierungsbezirf Biesbaden.

Die biesjährige (32.) Mitglieberversammlung bes Begirtsversandes ift auf

Mittwoch, den 17. April d. 3., 11 Uhr Bormittags.

im Sigungsfaal bes Landeshaufes in Bieabaden, Raifer Briedrich-Ring, anberaumt mit folgenber

Lagesorbnung:

1. Befchäftebericht und Raffenbericht bes Schriftführers. 2. Borrrag ber Rreisfürforgerin Grl. D. Brandt aus Limbarg über bie Sauglingefürforge im Reeife Limbarg

3. des beren Cantialerais Dr. Lugenbub; aber Gang lingspflege,

4. Mineilungen von Delegierten und fonftige Mitteilungen Baufe 3 Mhr nachmittags Befichtigung ber Musfteffung "Mutter und Rind" in ber Turnhalle bes Lygeums II,

Bofeplay, un er argtieder gubrung 41/2 Uhr: Deffentlicher Bortrag bes Beren Sanetats-rais Dr. Semifean über "Befen und Bebeutung ber Rieinfinder Furforge" in ber Aula bes Lugeums II

am Bofeplat Die Mitglieber bes Baterlandi den Frauenvereins Ober und Rieberlabnitein merben biermit gu ber Beriammlung 3. A.: Die Borfigende eingelaben.

frau Sanitälsrat Dr. Schruff.

Danksagung.

Mllen benen, die an bem uns betroffenen Unglude. und Sterbefall unferes nun in Gott rubenben lieben Sobnes, Brubers und Reffen

hubert Unkelbach

fo innigen Anteil nahmen und ibn jur lenten Rubeftatte geleiteten und bas Andenten bes Berftorbenen burch Rrang- und Deffeipenben ehrten, iprechen auf biefem Bege berglichen Dant aus. Befonderen Dant fei noch feinen herrn Borgefesten, Rollegen. Arbeitern und Arbeiterinnen pon ben Betriebswerten Cobieng und Oberlahnftein, fomie feinen Freunben und Rameraben,

Oberlahnftein, ben 15. April 1918.

3m Ramen ber trauernden Binterbliebenen :

Frau Undreas Untelbach Bitme, Jean Unfelbach, Boftaffiftent, & 3t. im Gelbe.

Dolksbank Oberlahnstein

E. G. m. u. b.

Bir bringen hiermit jur allgemeinen Renntnis, daß in der außerordentlichen Beneralverfamm lung vom 10. April 1918 bie Umwondlung unferer Benoffenschaft in eine für fofort gefucht.

folde mit beschränkter Saftvillist beschloffen wurde.

Der Geschalf sameit wird auf Mt 500 .- und bie Daftfumme auf Mt. 1000 .feftgefest. Die Baubiger, welche Der Um vandlung wideriprechen, werden au'geforbert, fich bei ber Benoffenfchaft ju meiben.

Oberlahnftein, ben 11. April 1918.

Dolksbank Oberlahnstein

Dolksbank Oberlahnstein mas melten tann und Gartenatbeit versieht, gegen hoben Lohn.
B. Bekler. P. Buh. beit versieht, gegen hoben Lohn.
b. Chrenbreitstein Nr. 56.

P. Buh. 6. Kehler.

Große Boften handgeschmiedete Schuhnägel eingetroffen

3oh. Jäger, Soungeichaft, Abolfitraße 43.

in großer Musmahl und preismert empfiehlt

3. Saftrid, Rieberlahnstein.

fraftig gearbeitet,

90 cm M. Leiterlänge 100 # # 110 " 160 120 "

D. Sommer, Limburg, Reumarft 7

homtragendes &

Min d

und eine junge R 88 13 fragende At Be affilieben gum Berlauf bei finge Platt in Mellmich.

Wittelrheintiche Dandelsgejellichaft Coblens, Schlachiboift 32/48

Gin alteres, finberlofes Che-

Dienftmädchen,

Gewerbliche Fortbildungsichule Oberlahuftein.

Die Unterrichtegeit ift im laufenben Commerhalbjahr

Für bie beiben Rlaffen ber gelernten Berufe Dienstags und fur bie Rlaffe ber ungelernten Arbeiter Freitags, jedesmal von 6-8 Uhr abends

Der Beichenunterricht ift Countags morgens von 8 bis 98/4 und mittags von 12-13/4 Uhr; in ben Monaten Juni, Juli und August morgens von 7-91/2 und von 112/2 bis 121/2 Uhr.

Der Magiftrat: Shus

Der Schulvorftand: Eduard Schidel

Brima Rauchtabat-Mijchung ans beftem Tabak mit behorbl. erlaubien und verfieuer ten Grianftoffen burchans reelle gute Baare. 50 Batete Dit. 35 .- unfrei Rachnahme.

21. Friedrich, Laubenheim: Maing

Kölner Lotterie jum Beften eines Lehrerheime Ziehung am 19. u. 20. April

150 000 gewinn 75 000 50000 25 000 M. Strassburger Lose Mk. 350. 9339 Geldgew. (Porto 15 Pf. jede Liste 20 Pf.) versendet Glücks-Kollekte Hch. Deecke, Kreuzuac

Berarb u Beigen ber

Labakpflanze prife 1 D. Doppelpr. 1,50 DR. M. Weller, Röstath (Ablb.)

Für 2 Ringofen, mit 18 Morgen Beinnte an ber Lahn bei Dies

Berwertung gerucht gebote an Jof Subaleck Weifkeuthurm.

Gold Vorstedisuadel mit rotem Stein u flein, weißen Berlen verloren von Johannestt. bie Bahnboffchalter. Teures Undenlen. Abaugeben gegen gute Bielohnung Miederlahnftein.

Muf dem Bege Riederlahnftein bid Botel Boller borchbeim

eine Brofche und eine Guberarume verleren Gegen Belohnung ab-



Bie zuverfichtlich flang es boch immer Benn Bu und fcriedit auf Bieberfeh'n. Du glaubteft felbft es nie und nimmer, Das wir uns niemals wieder febn So rube fanft in fremder Erbe Du ftarbft als Belb fürs Baterland. Ber Dich gelaunt in Deinem Leben, Der brudt und nur noch ftamm bie Danb.

Tieferichuttert erhielten wir bie traurige Mitteilung, das unfer lieber guter Sobn, Bruber, Schwager und Reffe

Karl Staud

Inhaber bes Eifernen Rrenges 2. Stlaffe

im Miter von nabegu 23 Johren, im Wefecht bei Quesmy, am 25. Mary uns burch beit Tob entriffen murbe. Rachbem er 3 3abre fürs Baterland gefampft bat, mußte er fein junges blühendes Beben in biefem furchtbaren Rriege babingeben.

Die fieftrauernden Eftern, Geschwifter und Unverwandte.

Oberlahnftein, meftl. Rriegeldauplas, ben 15. April 1918.

Braves Diadagen

in leidne Stelle gu 2 Damen unch

Boppard, Maingerftraße 36' St gefucht

bandlung Cobieng, Löhrfte. 76.

国际自由的自由的 für Dausarbeit gelnet. Micht gebtente werben angelernt. Bein-

Ooppelipanner Wagen ju verfaufen Molfite 4ffa Onerials-Hein

Das Austragen

emferen Staffen itt für ett Begirf (Biostiplay bis Labir und Ommunfialfir.) fofort gu vergeben "Sahufteiner Cageblatt".